



## **Beschlussvorlage**

**Nr.: 214/2008 / öffentlich**

### **Antrag des Bürgerverein Edewechterdamm auf die Erstellung eines Mehrzweckraumes in Edewechterdamm (alternativ auf Sanierung der „Alten Schule“ (DGH))**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	<b>Top</b>
Jugend-, Sport-, Kultur-, Freizeit- und Sozialausschuss	04.11.2008	7
Verwaltungsausschuss	19.11.2008	11

#### **Beschlussvorschlag:**

Keinen Vorschlag

#### **Begründung:**

Der Bürgerverein Edewechterdamm hat mit Schreiben vom 01.09.2008 beantragt, einen Mehrzweckraum in Edewechterdamm zu erstellen. Begründet wird der Antrag mit den Planungen bzgl. der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 197 „Edewechterdamm Schule“, der den Abriss eines Teiles der Grundschule vorsieht. Diese Räumlichkeiten werden lt. Bürgerverein vielfältig als DGH genutzt (GS Edewechterdamm, Landfrauen, AWO-Seniorengruppe, Bürgerverein). Durch den geplanten Abriss werde den Nutzern der Raum für ihre Aktivitäten genommen. Daher müsse vor einem Abriss ein neuer Mehrzweckraum errichtet werden. Der Bürgerverein beantragt weiter eine Sanierung des jetzt als DGH genutzten Teils der Grundschule, falls von einem Abriss des Gebäudes abgesehen wird.

Es ist nunmehr grundsätzlich zu entscheiden, ob an einem Abriss des Gebäudes, wie im Bebauungsplanentwurf dargestellt, festgehalten und ob ein entsprechendes Ersatzangebot in Edewechterdamm geschaffen werden soll.

Vom Fachbereich 3 ist diesbezüglich eine Kostenschätzung vorgenommen worden.

Für den Abriss des alten DGH und die Errichtung eines Mehrzweckraumes bei der Grundschule Edewechterdamm müsste mit Kosten in Höhe von 190.500,00 € gerechnet werden.

Für die Sanierung des DGH's würden Kosten in Höhe von 72.200,00 € anfallen. Im Falle einer Sanierung wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Maßnahme auf mehrere Jahre zu strecken.

Weiterhin ist zu überlegen, ob es aufgrund des schon vorhandenen Raumangebotes in der kleinen Ortschaft Edewechterdamm nicht effektiver ist, vorhandene Kapazitäten vor Ort besser zu nutzen. Dabei sei nur an die neuen Räume des Schützenvereins bei der Sporthalle gedacht, die auf diesem Wege auch während der Woche eine verbesserte Auslastung erfahren würden. Hierzu müssten dann Gespräche mit dem Schützenverein geführt werden.

Grundsätzlich muss aber festgehalten werden, dass in kleinen Ortschaften nicht zu viele Vereinsräume oder öffentliche Versammlungsstätten nebeneinander geschaffen werden, deren tägliche Auslastung nicht gesichert ist und für die dauerhaft Unterhaltungskosten aufzubringen sind.

Haushaltsmittel sind im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2009 bisher nicht berücksichtigt. Außerdem zeichnet sich für das Haushaltsjahr 2009 ab, dass Fehlbedarfe entstehen werden, die nur einen geringen Spielraum für zusätzliche, finanziell belastende, Maßnahmen zulassen werden.

**Anlage/n:**

Antrag Bürgerverein Edewechterdamm (digital)

Fachbereichsleiter